

Lieben ist (un)möglich

Eine FF zwischen JoeyxSeto

Von abgemeldet

Kapitel 1: What has happened to me and to him

Ein frischer Frühlingswind durchfuhr das braune Haar von Seto Kaiba. Die Sonne schien, die Vögel trällerten ihre von Freude geschwängerten Lieder und die Bäume blühten in ihrer vollen Pracht. Ein wirklich herrlicher Frühlingstag. Schon gerade für Frischverliebte, die den Frühling immer sehr zu schätzen gewusst hatten. Endlich entkamen sie dem grauem Novemberwetter und tauchten ihre Gesichter in die strahlende Wärme der Sonne.

Überall war Lachen auf dem Schulhof des Gymnasiums von Domino City (Ich hab in Japan unsere Schulbedingungen eingebracht!!) zu hören. Schüler, die sich mit ihren Freunden unterhielten, sich Späße erlaubten oder einfach nur die Sonne genossen. Ganz einfach: Dem Unterricht entkommene Schüler, die sich für ein paar Minuten die Beine vertraten.

Nur einer hatte nichts dafür übrig. Seto Kaiba, Firmenleiter der Kaiba Corporation, saß auf einer Bank, seiner Bank wohlgemerkt, und tippte eifrig auf seinen Laptop ein. Eigentlich kein ungewöhnlicher Anblick, wären da nicht gewisse Seitenblicke in Richtung einer Clique von 6 Klassenkameraden. Joey, Yugi, Téa, Duke, Tristan und Yami (er hat hier seinen eigenen Körper^^). Wer jetzt allerdings dachte, dass Kaibas Blick auf einem kleinem Blondschoopf mit lila Strähnchen und einem Körper in Lederklamotten hing, der hatte jetzt falsch gedacht!!! (Wer hat denn jetzt was anderes gedacht???^^)

Nein, er ruhte auf einem größerem, wesentlich verfresseneren Blondschoopf, der sich lieber in weite, schlampige Klamotten warf, als in schwarzen Leder. Dieser war gerade damit beschäftigt seinem Freund Tristan den Gedanken an eine Beziehung mit Serenity mit einer Kopfnuss aus dem Kopf zu schlagen. Allerdings ohne viel Erfolg, da Joey wenig später von diesem in den Schwitzkasten genommen wurde und um Gnade betteln musste.

Ein flüchtiges Lächeln stahl sich auf das Gesicht, welches streng genommen nicht dafür geschaffen war.

Doch seit Joey in sein Leben getreten, wohl eher gekracht war, hatte sich sehr viel für Seto Kaiba verändert. Sein angeblich eiskaltes Herz schmolz dahin, wenn Joey ihn anlächelte.

Na ja, eigentlich war das Lächeln eher für jemand anderem bestimmt gewesen, als für ihn, denn Joey lächelte nie, wenn er in seiner Nähe war. Aber Seto tat gerne so, als hätte Joey ihn, und nur ihn alleine, angelächelt.

Außer seinen geliebten Tagträumen, sprang sein Herz jedes Mal einen Satz und schlug

mit der doppelten Geschwindigkeit weiter als gewohnt, wenn es zu den üblichen Streitereien zwischen den beiden kam.

Natürlich meinte der Firmenleiter seine Beschimpfungen schon lange nicht mehr ernst. Es waren mehr brutale Ausdrücke für die Bezeichnungen, die er Joey gerne gab. Hündchen, Liebling und Zuckerstück (ich weiß, er hat sie nicht mehr alle!^^) waren da noch die harmlosesten von allen.

So betiteln tat er eigentlich erst, als Seto gemerkt hatte, dass es sich in Joey und ausgerechnet in Joey Wheeler, verliebt hatte!

Dabei hätte er beinahe den kostbarsten Schatz seines Lebens verloren, Mokuba mal ausgenommen. Und das nur um sich über seine Gefühle endlich mal klar zu werden.

~*~*~ ~ Flashback ~*~*~

2 Jahre zuvor

"Ok Leute! Wir sehen uns dann um 4 vor der Mall!!!" rief Joey und rannte aus der Schule nach draußen. Übermütig sprang er die Treppen hinunter und drehte sich einmal lachend im Kreis, genoss die Sonne in vollen Zügen.

Seto Kaiba stand fast genau hinter ihm und betrachtete Joey schmunzelnd. In letzter Zeit ging ihm der Blonde nicht mehr aus dem Kopf und auch seine Beschimpfungen kamen auch nicht mehr so hart rüber. Nein! Sie taten ihm sogar leid! Aber, wenn Joey sich wieder aufregte, hatte es sich doch noch gelohnt ihn zu ärgern. Der Kleine sah einfach zu süß aus, wenn er sich ärgerte und kurz vorm Explodieren war.

Aber jetzt mal Nägel mit Köpfen. Wieso fand er ihn nicht mehr als Belastung für die gesamte Menschheit sondern eher als ein großartiges Geschenk? Und wieso fand er es nicht albern und kindisch, was Joey da gerade tat? Wieso fand er es süß? Und warum sah Joey für ihn aus, wie ein Engel auf Erden?

Gute Fragen, nur vor der Antwort, die ihm sein kaltes Herz sandte, fürchtete er sich.

"Nun guck doch nicht so, als würde die Welt untergehen Kaiba!!! Es ist Frühling! Es ist Wochenende! Genieß es und lach doch mal! Würd deinen Gesichtsmuskeln mal gut tun!"

Schnell ergriff Joey Setos Hände, bevor dieser sich wehren konnte und drehte sich mit ihm im Kreis. Schon allein seine Berührung löste in Seto wohlige Schauer aus und das strahlende Gesicht seines Klassenkameradens brachte auch ihn dazu, kurz seine Mundwinkel nach oben bewegen zu lassen.

Genau genommen hätte Kaibas Stimmung nun auf dem Nullpunkt, nein sogar im Minusbereich!, und sein ohnehin schon dünner Geduldsfaden hätte schon längst gerissen sein sollen, aber irgendwie schaffte es Wheeler ihn immer wieder aufzuheitern. Das waren ganz neue Gefühle für Kaiba und er wusste nicht recht, wie er sie einordnen sollte.

"Meine Güte Kaiba! Den Tag muss ich mir rot anstreichen im Kalender! Du hast ja wirklich gelächelt! Wirkst glatt menschlich!"

So spätestens jetzt hätte Kaiba ausrasten müssen, aber er amüsierte sich königlich! Warum Wheeler nicht seinen Spaß lassen? Er wirkte so glatt weil süßer! Stopp! Nicht süßer! Seto! Bau dir endlich ne Gedankensperre in dein Gehirn um solchen Unsinn von dir fern zu halten! Aber wirklich wollen tat er es nicht! Er wollte Joey genießen, wie dieser gerade zur Straße rannte um nach Hause zu kommen.

Gedanklich machte sich Kaiba gerade eine Erinnerung daran, heute zur Mall zu fahren, als er aus dem Augenwinkel noch wahrnahm, wie ein Auto angebraust kam und Joey

dabei war über den Haufen zu fahren. Als er schon aus einem Reflex heraus zu Joey rannte.

"Joooeeyyyy! Pass auf!!!"

Seto packte Joeys Hand und riss ihn im letzten Moment von der Straße, bevor das Auto ihn überfahren konnte.

Mit einem Aufschrei landeten beide auf dem Bürgersteig.

Setos Herz raste panisch gegen seinen Brustkorb und auf seiner Stirn war kalter Schweiß ausgebrochen. Joey! War sein einziger Gedanke! Wie geht es Joey!

Er beugte sich über den geschockten Joey, der sich auf dem Boden ausgestreckt hatte und untersuchte ihn flüchtig. Nein, seinem Joey war nichts passiert! Zum Glück!

Langsam beruhigte sich sein Puls und Seto strich vorsichtig Joey eine seiner blonden Strähnen aus dem Gesicht. Die Haut des Blondes war so weich, wie die Haut eines Kindes! Zu gerne hätte Kaiba noch länger über sie gestrichen, doch die braunen Augen des Jüngeren öffneten sich und er setzte sich abrupt auf. Verwirrt rieb der Blondschoopf sich den Hinterkopf und knurrte.

Wie süß! Dachte sich Kaiba nur und beobachtete ihn.

"Kaiba!" erst sahen die schokoladenbraunen Augen ihn wütend an. Doch das wütende Funkeln verschwand schnell und ein dankbarer Ausdruck machte sich in ihnen breit.

"Dankeschön Seto. Du hast mir das Leben gerettet." Flüsterte Joey und streckte ihm die Hand hin. Erleichtert schüttelte Seto sie. "Ich bin dir echt was schuldig. Das Auto hätte mich beinahe platt gefahren. Dann hättest du mich mit nem Schaber vom Boden kratzen können." Scherzte Joey und stand auf. "Mensch. Das wäre was gewesen."

Seto Kaiba fand dies allerdings nicht sehr witzig. Schon allein der Gedanke, der Blonde hätte sterben können, brachte ihn fast um den Verstand!

Sein Hündchen durfte nie sterben! Das würde er nicht zulassen! Lieber...

Und mit einem Schlag wurde ihm klar, warum er nicht mehr auf Joey böse sein konnte! Er, Seto Kaiba, war verliebt! Und das in Joey Wheeler! Den süßesten Blondschoopf der Welt!

~*~*~* Flashback Ende *~*~*~

Kaiba seufzte leise, als es zur nächsten Stunde klingelte. Er war noch nicht fertig mit seiner Vergangenheit! Wenn er endlich von Joey loskommen wollte, musste er jetzt anfangen, alles nochmals von Neuem aufzurollen. Schließlich hatte es eh keinen Sinn mehr in Joey verliebt zu sein. Der Blonde würde ihn eh nie lieben können. Also musste er, Seto Kaiba, etwas gegen seine Liebe tun.

Er klappte seinen Laptop zu und folgte den anderen in den Unterricht. Mathe. Genug Zeit um nachzudenken. Er konnte es sich erlauben. Er stand in jedem Fach 1. Also machte es nichts aus, wenn er sich mal nicht konzentrierte. Er verstand sowieso alles. Schließlich war er der große Seto Kaiba! Er seufzte nochmals auf. Wenn er doch nur jemand anders wäre, dann könnte sich Joey vielleicht doch noch in ihn verlieben! Aber als Kaiba war das so gut wie unmöglich. Nein! Es war nicht so gut wie unmöglich. Es war unmöglich!

~*~*~* Flashback *~*~*~

"Seto! Endlich bist du wieder da! Ich muss dir unbedingt erzählen, was ich heute erlebt habe! Frau Misu hat mir heute erklärt, dass ich der beste Schüler des Jahrgangs bin und hat mich gefragt, ob ich nicht an dem Wettbewerb für die Schule teilnehmen

möchte! Na, was sagst du dazu!" Seto hatte sich das alles schweigend angehört und täuschte schnell ein bisschen Freude vor und tätschelte seinem kleinem Bruder den Kopf.

"Ich bin richtig stolz auf dich. Das machst du wirklich klasse, Mokuba." Sagte er schnell und wollte an ihm vorbeigehen, als er von Mokuba nochmals aufgehalten wurde.

"Großer Bruder, kommst du dann auch, wenn ich für die Schule antrete? Bitte! Du würdest mir einen großen Gefallen tun!" Seto nickte und verschwand dann in sein Schlafzimmer. Arbeit würde heute ausfallen. Er hatte wichtigeres zu tun. Und zwar über sich nachzudenken. Und über Joey.

Seufzend knallte er seine Sachen auf den Tisch und schmiss seinen Mantel in die Ecke. Erleichtert ließ sich der ältere der Kaibabrüder auf sein riesiges Bett fallen. Schule war doch anstrengend und kleine Brüder ebenfalls... Aber für seinen kleinen Bruder würde er alles tun, selbst wenn es hieß, dass er sich auf diesem Wettbewerb langweilen und so tun müsste, als würde es ihm gefallen dort hinzugehen.

Joey hatte auch eine Schwester für die er alles tun würde. Er hatte sogar für sie das Turnier von Pegasus gewonnen. Na ja, eigentlich hatte Yugi gewonnen, aber er hatte Joey das Geld für die Operation seiner Schwester geschenkt. Aber er hatte alles getan und nie aufgegeben. Egal was auf ihn zukam. Das war Joey Wheeler! Bloß nie aufgeben! Denn dann müsste man nie Dinge anfangen, wenn man sie bequemerweise wieder aufgab!

Dafür bewunderte Seto Joey. Für sein Kampfgefühl und für seine Treue. Ja, Joey war treu. So wie ein kleiner Hund. Ein kleiner süßer Hund mit so schönen braunen Augen, dass man in ihnen versinken könnte. Er kam immer wieder zu dir zurück und hielt zu dir, auch wenn es Dick auf Dick kam. Das hatte Seto schon oft genug gemerkt. Bei jedem Kampf von Yugi oder einem seiner Freunde hielt er zu ihm. Egal was kommen mochte! Das war doch mal ein treuer Freund und ein treuer Feind, denn auch blieb Joey den täglichen Streitereien zwischen ihm treu. Es sah fast so aus, als könnte Joey nicht ohne diese Auseinandersetzungen mit Seto.

Als Seto einmal etwas neben der Spur gewesen war (ein Kaiba wird nie krank! Kennt keine Schmerz! Und gibt nie auf! *das sich auch zum Leitspruch macht* gegen PC tritt AUUUUUUA!!!*), was er allerdings niemals als krank bezeichnen würde, er hatte ja nur fast den ganzen Tag über gekotzt, aber das war nicht krank! , nein war es nicht!!!!, da war Joey ganz besessen davon gewesen, den ganzen Tag nur mit ihm zu streiten!

Es könnte allerdings auch sein, dass Joey ein ziemlich aufbrausendes Temperament hatte und er immer auf Setos spitze Bemerkungen ansprang, denn Seto hatte ja all die verpassten Auseinandersetzungen wieder nachholen müssen. Aber er war nicht schuld! Schließlich musste sich Joey ja nicht über alles ärgern, oder?

Nein, musste er nicht, tat er aber! Und das fand er so süß an Joey. Er und sein aufbrausendes Temperament! Mit seinen geröteten Wangen, seinen vor Energie nur so sprühenden Augen und sein kindlicher Trotz, de sich Seto immer wieder in den Weg stellte und ihn immer wieder aufs Neue herausforderte.

Es gab auch keinen verfresseneren Menschen als Joey, der alles stehen und liegen ließ, wenn es um etwas zu Essen ging. Sei es ein Apfel oder ein Stück Schokolade. Wobei Seto vermutete, dass Joey eine ganze Tafel Schokolade lieber wäre. Was redete er da? Lieber eine ganze Wagenladung! Das wäre doch mal ein schönes Geburtstagsgeschenk für sein Hündchen. Schade allerdings, dass er erst nächsten Monat Geburtstag hatte, denn Seto verspürte große Lust dem Kleinerem eine Freude zu machen. Doch wie er Joey kannte, würde dieser das nicht von Seto ohne einen guten Grund annehmen, weil dieser wahrscheinlich glauben würde, dass er es

vergiftet oder was auch immer damit getan hatte.

Auf jeden Fall brauchte Kaiba einen guten Grund um sein Hündchen eine Freude zu machen! Und er musste sich endlich was einfallen lassen, um sein Image zu ändern, denn sonst konnte er es gleich vergessen, dass sich Joey auf ihn einließ.

Also musste er freundlicher werden und den Kleinen nicht mehr so sehr ärgern, ihm mehr Aufmerksamkeit schenken in einer anderen Art und sich vielleicht noch mit Yugi und dem Rest dieses Kindergartens anfreunden.

Seto runzelte die Stirn. Das war ganz schön viel, was er sich vorgenommen hatte! Verdammt viel und das wollte er alles in einem Monat schaffen? Vergiss es! Er brauchte mehr Zeit! Nun gut. Dann musste er sich die eben nehmen, obwohl er nicht gerade für seine Geduld bekannt war. Wohl eher für seine Ungeduld. Aber was sagte man? Übung macht den Meister.

Aber damit aufhören den Kleineren zu ärgern?... Das dürfte arg schwer werden!

Schließlich war doch gerade dann so niedlich, wenn er sich ärgerte. Und das am Liebsten über ihn. Aber könnte sich auch noch so über ihn amüsieren, wenn er Joey soweit hatte ihm zu vertrauen. Ja, das war der Plan! Und ein Seto Kaiba gab bekanntlich nicht so leicht auf!

Aufgeregt wälzte sich Kaiba einmal im Bett herum und knuddelte als Ersatz für Joey sein Kissen. Er hatte sich noch nie so wohl gefühlt, wie jetzt! Endlich hatte sein Leben wieder einen Sinn! Joey Wheeler! Seine neue Herausforderung! Sein Eisblockschmelzer!

~*~*~* Flashback Ende *~*~*~

"Kaiba-san! Konzentrieren Sie sich! Sie sind nicht hier um zu träumen!" Mit einem Ruck saß der Firmenleiter wieder aufrecht auf seinem Stuhl und entschuldigte sich bei dem Lehrer.

Der nickte nur und wandte sich wieder der Tafel zu.

Kaiba währenddessen verschwand wieder in einem seiner Tagträume. Das er dabei von einem besorgt dreinblickenden Blondschoopf beobachtet wurde, entging ihm völlig.

Joey machte sich ernsthafte Sorgen um seinen Kontrahenten. Was war nur mit diesem los? Dachte er etwas wieder an früher?

~*~*~* Flashback *~*~*~

Aus Freude über seinen Entschluss hatte sich Seto überlegt, seinen kleinen Bruder Mokuba am Sonntag mit in den Zoo zu nehmen. Schon gerade, da er erfahren hatte, dass Joey sich dort mit seiner Schwester Serenity treffen wollte. Somit war der Entschluss schnell gefasst ebenfalls am Sonntag einen Ausflug zu machen und dem Blonden so ein bisschen näher zu kommen.

Der Sonntag kam für Seto Kaiba viel zu langsam, daher war er auch schon ziemlich früh auf und verbrachte fast eine Stunde länger im Bad als eigentlich nötig. Sprich er war seit fast 2 ½ Stunden im Bad (ja ja Seto. Überhaupt nicht auf sein Äußeres fixiert ne?).

"Nun mach schon Seto! Ich will heute noch los!" rief Mokuba und rannte um Seto herum, welcher gerade dabei war sich seine Augen mit einem schwarzen Kajal

nachzuziehen.

"Du siehst gut genug aus! Die Frauen schmachten dir schon genug hinterher! Also komm!"

Seto sprach schnell ein Dankgebet dafür, dass der Kleine nicht auf die Idee gekommen war, dass er dies alles für eine bestimmte Person tat, als die Tür erneut aufgemacht wurde, diesmal allerdings um einiges langsamer und geräuschloser.

"Seeetoooo?" Oh nein! Bitte nicht! "Machst du dich etwa für jemand bestimmtes so hübsch?" fragte sein Bruder ganz unschuldig. Der Angesprochene ließ vor Schreck fast den Stift fallen. Scheiße!!!! Jetzt hatte er den Salat! Einen neugierigen Mokuba! Womit hatte er das nur verdient?

Ein Grinsen stahl sich auf das Gesicht des Kleineren. Er hatte mal wieder Recht gehabt!

"Nun sag schon, wer ist es? Die Neue auf der Schule?" "Nein." "Jemand von der Schule?" "Ja." Gab Seto gefrustet zu, da es sowieso keinen Sinn hatte Mokuba etwas zu verheimlichen, da dieser es irgendwann schon herausfinden würde. Dafür war der Kleine viel zu neugierig!

"Junge oder Mädchen?" Ach du Scheiße! Wer hatte seinem Bruder denn das ins Ohr geflüstert??? Er und ein Junge?! Na das durfte je heiter werden!

"Du bist ja ganz rot! Also ein Junge!" "Mokuba!" rief Seto entsetzt aus. "Also jemand aus deinem Jahrgang oder jünger? Du würdest dir nie jemanden aussuchen, der älter wäre als du. Dann würde der ja vielleicht oben liegen." Überlegte Mokuba vor sich hin, übersah extra das knallrote Gesicht seines Bruders, der am Liebsten vor Scham im Boden versunken wäre. Wer hatte den Jungen denn so aufgeklärt???Ach ja, er selbst...."- Er hatte sich das ja nicht nehmen lassen wollen, den Vater zu spielen und den Kleineren aufzuklären. Hätte er das mal nicht getan!

"Einer aus deiner Klasse?" hakte dieser nach. "Mokuba!!! Raus!!!!!" "Also einer aus deiner Klasse. Yugi?" Ok, wo war das Loch, wenn man es mal brauchte?

"Nein. Tristan. Ne, viel zu aufgeblasen. Yami auch nicht. Den kannst du nicht ausstehen genauso wie Duke und ... Joey! Du hast dich in Joey verliebt!!!! Hab ich recht??! Du würdest dich sonst nie so in Schale werfen, wenn du nicht einen Kontrahenten verführen wolltest."

"Wie kommst du denn darauf? Ich könnte mich auch in Yugi verliebt haben." Stellte Seto die Gegenfrage und hoffte so Mokuba von Joey wegzulocken.

Dieser grinste nur siegessicher. Jetzt war er sich sicher! Seto stellte nur eine Gegenfrage, wenn er in der Falle saß!

"Joey und du werdet ja ein so süßes Paar abgeben!" "Mokuba!!! Verschwinde!!! ABER ENDGÜLTIG!!!!!"

Dieser verschwand mit einem nicht deutbarem Lächeln auf dem Lippen aus dem Bad. Super! Das hatte ihm gerade noch gefehlt! Ggrrggrrrrhh!!!!

Trotzdem warf er noch einen letzten Blick in den Spiegel und machte sich auf den Weg nach draußen.

~*~*~* Flashback Ende *~*~*~

Na, wie hat es euch gefallen? Wenn ich jetzt ganz viele Kommis bekomme, schreibe ich auch weiter!!!!!!^^

Bis denne eure Xanatos14

